

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 91 (1965)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Bärner Platte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bärner Platte



# Bestimmungs-Tabelle für Berner

Einem allgemeinen Bedürfnis nichtberner Kreise entgegenkommend, veröffentlichen wir hier erstmals eine Tabelle, die es auch dem Laien erlauben sollte, die Einwohner von Bern und Umgebung näher zu bestimmen. Daß sie nicht vollständig ist, entschuldigen sowohl die Knappheit des vorhandenen Platzes als auch die Unmöglichkeit, ein so vielfältiges Volk in mehr oder weniger starren Kategorien zu erfassen.

Der Gebrauch der Tabelle ist einfach: Man nimmt den zu bestimmenden Berner vor sich und stellt fest, welches der beiden unter Ziffer 1 genannten Merkmale für ihn zutrifft. Je nachdem wird man dadurch auf Ziffer 2 oder 36 weitergewiesen, wo es wiederum gilt, sich für eines von zwei Merkmalen zu entscheiden. So läßt man sich von Ziffer zu Ziffer weiterleiten, bis man bei der zutreffenden Berufs- oder Standesbezeichnung anlangt.

1 - In der Stadt niedergelassen	2	20 - Arbeitet (mehr oder weniger) geistig	21
- Auf dem Lande niedergelassen	36	- Arbeitet (mehr oder weniger) körperlich	25
2 - Trägt nur weiße Hemden	3	21 - Liest regelmäßig den Stadtanzeiger	22
- Trägt auch andersfarbige Hemden	10	- Liest Stadtanzeiger nicht regelmäßig	26
3 - Trägt nur weiße Hemden mit steifem Kragen	4	22 - Liest den Stadtanzeiger zuerst	<b>Chefbeamter</b>
- Trägt weiße Hemden auch mit weichem Kragen	7	- Liest den Stadtanzeiger nicht zuerst	23
4 - Ueberdurchschnittlich intelligent	5	23 - Liest den Stadtanzeiger an zweiter	<b>Subalternen Beamter</b>
- Nicht überdurchschnittlich intelligent	6	Stelle	24
5 - Weiß nicht, wer Tarzan ist		- Liest den Stadtanzeiger nicht an zweiter Stelle	
- Weiß, wer Tarzan ist		24 - Liest den Stadtanzeiger an dritter Stelle	<b>Büro-Lehrling</b>
6 - Uebt Beruf stehend aus		- Liest den Stadtanzeiger an vierter Stelle	<b>Putzfrau</b>
- Uebt Beruf sitzend aus		25 - Hat im Militärdienst Privilegien	<b>Fußballspieler</b>
7 - Mündig	8	- Hat im Militärdienst keine Privilegien	34
- Unmündig	9	26 - Akademiker	27
8 - Mitglied des Rotary-Clubs		- Nicht-Akademiker	35
- Nicht Mitglied des Rotary-Clubs		27 - Riecht nach Tinte	35
9 - Fährt Auto		- Riecht nicht nach Tinte	30
- Fährt Velo		28 - Hat Auto	<b>Jurist</b>
10 - Ist immer gut rasiert	11	- Hat kein Auto	29
- Ist nicht immer gut rasiert	12	29 - Hat freie Wohnung	<b>Theologe</b>
11 - Trägt militärische Uniform		- Hat nicht freie Wohnung	<b>Philologe</b>
- Trägt Zivilkleidung oder nicht-militärische Uniform	13	30 - Riecht nach Desinfektionsmitteln	31
12 - Liest literarische Beilagen der Zeitungen		- Riecht auch, aber anders	32
- Liest Boulevard-Blätter		31 - Regelmäßige Arbeitszeit	37
13 - Spricht das R als CH aus	14	- Unregelmäßige Arbeitszeit	<b>Arzt</b>
- Spricht das R nicht als CH aus	16	32 - Riecht nach Katzen	<b>Tierarzt</b>
14 - Blutgruppe A	15	- Riecht anders	33
- Blutgruppe anders als A	16	33 - Riecht nach Tetrasaliziphosphonitrochlorat	<b>Chemiker</b>
15 - Spricht oft von seinen Ahnen		- Riecht nach Uran	<b>Atomphysiker</b>
- Spricht nie von seinen Ahnen		34 - Arbeitet bewußt langsam	<b>Straßenwischer</b>
16 - Trägt Polizei-Uniform	17	- Arbeitet in einer Fabrik	<b>Fabrikarbeiter</b>
- Trägt nicht Polizei-Uniform	18	35 - Hat im Jahr mehr als 10 Wochen Ferien	<b>Lehrer</b>
17 - Pensionsberechtigt		- Hat im Jahr weniger als 5 Wochen Ferien	28
- Nicht pensionsberechtigt		36 - Hat Auto mit weniger als 5 PS	<b>Armer Landwirt</b>
18 - Sagt «Grüßech wohl!»	19	- Hat Auto mit mehr als 5 PS	37
- Sagt «Gottwillche!»		37 - Wohnt in Bauernhaus	<b>Reicher Landwirt</b>
19 - Stottert		- Wohnt in Stöckli	38
- Stottert nicht	20	38 - Wohnt ständig im Stöckli	<b>Alter Landwirt</b>
		- Wohnt nur übers Wochenende im Stöckli	<b>Zahnarzt</b>



## Ein Berner namens Heini Hasler

*kam ins Gespräch mit einem Basler, und dieser fing den Bernermann nach Baslerart zu necken an. Vor allem warf er Heini vor, den Bernern fehle der Humor, und pries dann umso selbstbewußter den Fasnachtsgeist nach Basler Muster.*

*Da sagte Heini zu dem Chnab: «Zieh doch Dy Böögge-Larven ab!»  
Darauf der Basler: «Guete Maa, ich ha jo gar kai Larve a – die trait me doch bi uns nit immer!»  
Da sprach der Heini: «Umso schlimmer!»*



## Von Vor- und Maulwürfen

Man hat mir Vorwürfe gemacht, weil ich kürzlich schrieb, die Ueberquerung des Bollwerks sei lebensgefährlich – und dabei gebe es doch eine Fußgänger-Unterführung! Hiermit fertige ich mich recht: Das Manuskript, welches jene Bemerkung enthielt, wurde am 16. Dezember 1964 nach Rorschach abgeschickt, die erwähnte Unterführung jedoch erst am 18. Dezember 1964, 18 Uhr, dem Betrieb übergeben. Womit der hässliche Verdacht der Geschichtsfälschung zur Beschämung der ihn gehegt Habenden entkräftet ist.

Und wenn wir schon von jener Unterführung reden, die den frohen Wanderer unbeschadet von der Neugasse zum Bahnhof hinüber-spuckt: Wahrlich, ein humanitäres Baudenkmal von unschätzbarem Wert! Ich gehöre zu jenen stillen Helden des Alltags, die bis zum 18. Dezember 1964, 18 Uhr, fast täglich an jener Stelle den tosenden Verkehrsstrom zu durchwateten hatten, den einen Fuß im Grabe, den andern im Gips – und jedesmal,

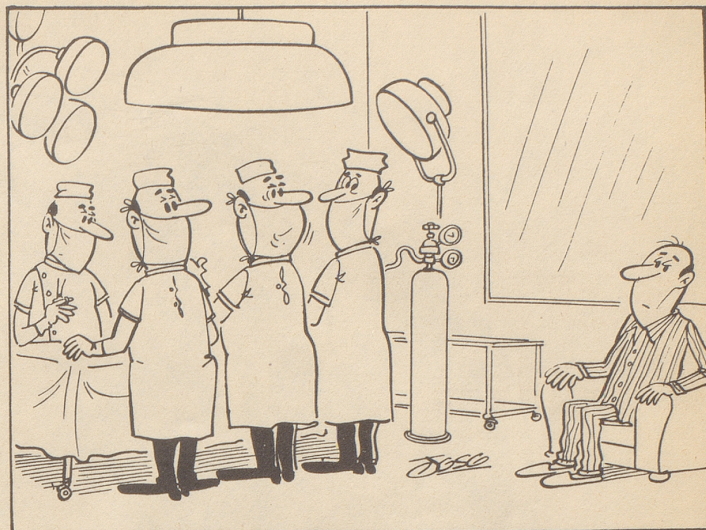
wenn ich keuchend das rettende Ufer erreicht hatte, schien mir, das Leben sei mir neu geschenkt. Was Wunder, daß mir nun jedesmal Zähnen dankbarer Rührung übers Antlitz rollen, wenn ich ohne Gefährde die 29 geteerten Holzstufen in den hell erleuchteten Tunnel hinunter eile, um nach kurzem Marsch zwischen zwei Plakatwänden und jähem Wiederaufstieg über weitere 28 Holzstufen zwar immer noch keuchend, aber ohne Pneuspuren im Nacken, wieder ans Tageslicht zu kommen.

Hölzern sind diese Treppen übrigens deshalb, weil sie nur provisorischen Charakter haben. In einer späteren Bauphase sollen Rolltreppen eingerichtet werden. Ich freue mich auf diese und alle weiteren Phasen. Die letzte – im Jahre 1992 – wird voraussichtlich zur Folge haben, daß sich dann auf dem gesamten Straßennetz Berns die Fußgänger nur noch unter Tag bewegen und höchstens kurzfristig und blindelnd aus ihrem Maulwurfsbau emporsteigen, um sich bei einem Automobilisten nach dem Wetter zu erkundigen.

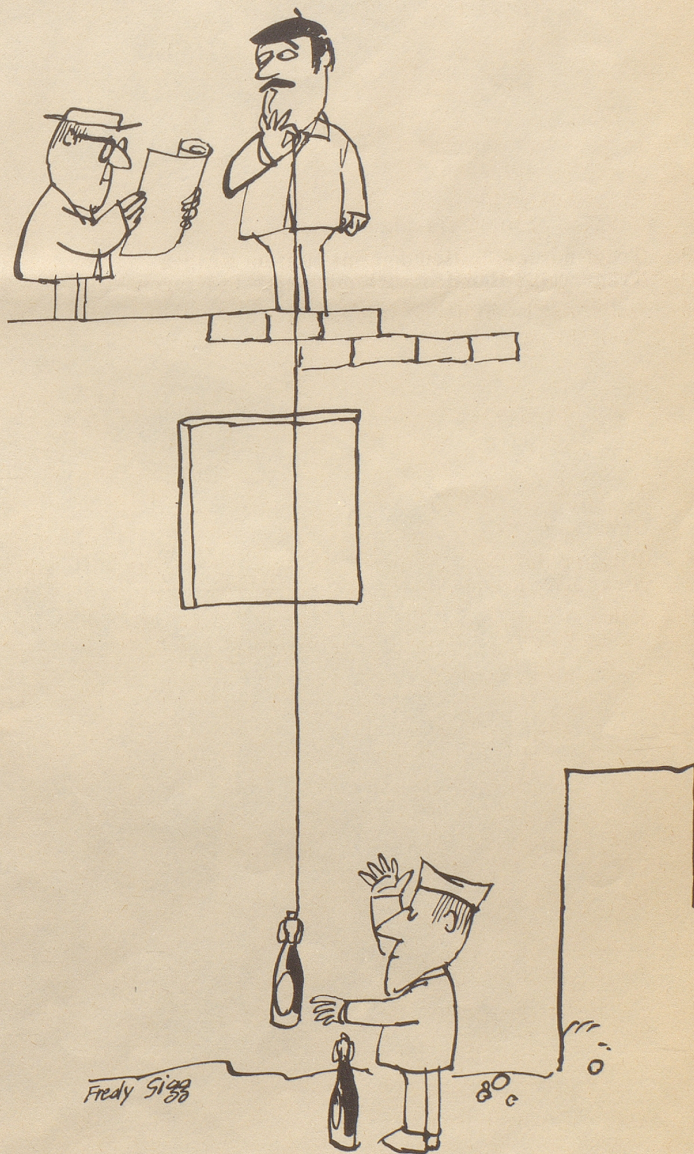


### Die Ausnahme

Der Berner ist im allgemeinen selbsthaft. Um so erstaunter war man, als Gottlieb, der seit 31 Jahren eine Dreizimmerwohnung am Falkenweg 89 bewohnt hatte, ohne ersichtlichen Grund in eine genau gleiche Dreizimmerwohnung am Falkenweg 91 umzog. Achselzuckend erklärte er: «Was wosch – da chasch nüüt mache – dasch halt mys Zigünerbluet ...!»



« Irrtum, meine Herren —  
ich glaube wir operieren die Narkose-Schwester! »



Alles im Blei!



Schilthorn-Panoramaland  
**MÜRREN** 1650–2670 m  
Das Skidorf auf der hohen Mauer  
über dem Lauterbrunnental.  
Verkehrsbüro 3825 Mürren  
Postfach 18